

Bürgermeister Matthias Scheiber

30.4.87

Matthias Scheiber wird zum neuen Bürgermeister gewählt mit 10 Stimmen gegen 9 Stimmen für Horst Melcher. Anzahl der abgegeben Stimmen 19.

Scheiber nimmt die Wahl an und lädt die Mitglieder der Soz. Fraktion ein, mit ihm zusammenzu arbeiten, obwohl sie ihn nicht gewählt haben.

Neuer Gemeinderat wird Rupert Eder, Hinterriedbauer.
Vizebürgermeister bleibt Horst Melcher.

Der Bezirkshauptmann dankte dem scheidenden Bürgermeister für seinen aussergewöhnlichen Einsatz und die erbrachten Leistungen. Der Pinzgau verliere einen seiner bedeutsamsten Bürgermeister. Er betonte auch, dass Madreiter die Grenzen und das Maßhalten für Leogang erkannt und Sparsamkeit als wichtige Maxime befolgt hat.

Bgm. Scheiber stellt die Leitlinien für sein Amt vor:

- Solide Budgetpolitik
- Förderung der wirtschaftlichen Weiterentwicklung
- Schonung und Erhaltung der Naturräume
- Hilfe für sozial Schwache
- Vereinsförderung

3.6.87

Anschaffung einer EDV-Anlage für die Gemeinde. Kosten Anlage 600.000 S (Nixdorf 8870 Quatro 45) und Software 200.000 S einstimmig beschlossen.

Eine Erweiterung mit einem Bildschirm und Drucker im Verkehrsverein ist möglich. Ortskanal in der Stadlbeuernsiedlung wird errichtet.

Kosten der Baumaßnahmen Freizeitzentrum Sonnrain werden 6,9 Mio S betragen, mit Baunebenkosten 7,66 Mio S.

16.7.87

Der neue Pfarrer Piet Commander wird entsprechend empfangen werden

5.10.87

Diskussion über Errichtung einer Hauptschule in Leogang zur Verbesserung des Heimatbewußtseins der Kinder und des besseren Kontaktes der Lehrpersonen mit den Eltern. Kosten und Standortfrage sollen genau geprüft werden.

Sanierung des Wanderweges zum Birnbachloch geplant.

Keine Übernahme der Kosten für ein Etappenziel der Österreich-Radrundfahrt in Leogang.

14.12.87

Darlehen von 4 Mio S vom Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds aufgenommen. 30 Jahre, 3 %.

Voraussetzungen für eine Hauptschule Leogang wird von der Schulbehörde prinzipiell als gegeben angenommen. Projekt soll mittelfristig in das Schulbauprogramm des Landes eingebracht werden, kurzfristig ist keine Möglichkeit gegeben.

23.2.88

Jahresvoranschlag 1988 geplant.

23.4.88

Auftragsvergabe für Ortskanal (Kosten 6,1 Mio S) an die Firma STUAG.

22.8.88

Eröffnung des Naturlehrpfades Birnbachloch Erklärung zum Naturdenkmal am 3.9.88 durch LH-Stv. Katschthaler.

17.10.88

Gründung des Museumsvereines erforderlich, damit seitens des Landes und Bundes Förderungen zu erhalten sind. Kaufvertrag für Forstamt noch nicht unterschrieben aber es kann mit den Renovierungsarbeiten, insbesondere des Daches begonnen werden. Kosten des Daches 483.000 S (Fa. Alfred Stöckl). Vergabe erfolgt einstimmig. Der Erwerb des Museums sei sehr günstig.

Grundkauf von 446 qm zu 100 S/qm für "Festung Griesenpaß" von den Bundesforsten beschlossen. Für Beobachtungsstand und Radweg vorgesehen. Kindergarten mit 2 Gruppen zu je 26 Kindern. 12 Kinder mussten abgewiesen werden.

Kanal-Hauptsammler ist in Bau, aber Verzögerungen.

29.11.88

Einstimmiger Beschluss, einen Bergbaulehrpfad und die Erschließung des Schaubergwerkes zu verwirklichen. Die Gemeindevertreter besichtigten den Danielstollen und waren begeistert.

23.1.89

Knappenstube als Anfahrtsgebäude für das Schaubergwerk soll errichtet werden. Kosten ca. 1,5 Mio S.

2.5.89

Information über geplante Errichtung eines Radweges durch das Leogang-Tal und Beitritt zum Pinzgauer Gemeindeverband Radverkehrsnetz. Planungskosten ca. 2000.000 S. Einstimmig beschlossen.

Anfahrtshaus (Unterberghaus) wird Kosten von ca. 2,1 Mio S erfordern.

31.7.89

Bebauungsplan für Frickfeld wird diskutiert und Entwicklungskonzept mit Aufstiegshilfe zum Durchenkof. Umweltverträglichkeitsprüfung ist dafür unbedingt erforderlich. Weiters wird über ein Kultuhaus im Frickfeld diskutiert und über eine Hauptschule. Das vorgelegte Entwicklungskonzept wird einstimmig bewilligt.

Im Bereich Voglsang ist bei der Flächenwidmung ein Betriebsansiedlungsgebiet ausgewiesen worden und von den 18.000 qm sind bereits für 13.000 qm Interessenten vorhanden. Eine Betriebsansiedlungsgesellschaft wird den Grund erwerben. Der Widmung wird einstimmig zugestimmt.

Im Kindergarten wird eine 3. Gruppe eingerichtet.

Einstimmiger Beschluss, den Radweg durch das gesamte Gemeindegebiet über 14 km zu errichten. Kosten einschl. Grundablösen 8 Mio S. Das Teilstück Leogang-Hütten soll noch heuer begonnen werden.

Bauarbeiten für das Schaubergwerk gehen voran und es besteht großes Interesse. Kosten ca. 3 Mio S.

Piet Commander feiert am 30.8. 25-jähriges Priesterjubiläum. Feier am 3.9.

Amtsperiode 1989 – 1994

9.11.89

Konstituierende Sitzung der am 8.10. neu gewählten Gemeindevertretung

ÖVP:

Scheiber Matthias
Ritter Jakob
Tribuser Leonhard
Eder Rupert
Mitterer Paul
Gruber Anna
Herzog Sebastian
Waltl Alfred
Hörl Anton
Eberl Rudolf
Müllauer Leonhard
Scheiber Johann

SPÖ:

Melcher Horst
Müllauer Johann
Hammerschmied Helga
Waltl Severin
Rieder Franz
Scheiber Ernst

Bezirkshauptmann Dr. Josef Kuscher

Angelobung der Gemeindevertretungsmitglieder

Wahl des Bürgermeisters: Vorschlag **Matthias Scheiber**

Wahlergebnis: einstimmig, von 18 Stimmen waren 17 für Matthias Scheiber, 1

Stimmzettel war leer

Scheiber nahm die Wahl an.

Gemeindevertreter:

1. Gem.rat und Vizebürgermeister: Horst Melcher

2. Gem.rat: Jakob Ritter

3. Gem.rat: Leonhard Tribuser

4 Gem.rat: Johann Müllauer

5. Gem.rat: Rupert Eder

6. Gem.rat: Paul Mitterer

Der Bürgermeister nannte die Schwerpunkt der Legislaturperiode:

- Wirtschaft und Fremdenverkehr fördern

- sanften Tourismus und Ökologie in Einklang bringen

- Kanalbau und Dorfplatzgestaltung

- Radweg, Baulandsicherung

- Vorsicht im Ausländergrundverkehr: Leogang soll den den Leogangern gehören.

14.11.89

Fischteichanlage und Gastwirtschaft Erich und Adelheid Zinkl wird errichtet.

Berufung von Anton und Katharina Madreiter gegen den Erweiterungsbau des Kirchenwirts wird einstimmig abgelehnt. Der Einspruch war "wegen wesentlicher Beeinträchtigung der Belichtung und Sonneneinstrahlung durch Verlust der Morgensonne" gemacht worden.

Bewerbung einer 2. Schischule um Zulassung. Anhörung durch Landesregierung.

Die Bergbahn beantragt, dass ein Kanalstrang bis zur Bergstation Asitz gelegt wird. Einstimmig genehmigt. 45% der Kosten tragen die Anschlusswerber, 55% Wasserwirtschaftsfondsdarlehen, das die Anrainer zurückzahlen müssen.

Radwegfinanzierung: je ein Drittel Bund, Land und Gemeinde.

12.2.90

Budgetentwurf 1990 diskutiert und einstimmig beschlossen.

Wichtigste Punkte:

Kanalbau 14 Mio S,

3 Mio S Ortsbildpflege/Dorfplatzgestaltung,

2 Mio S Wasserversorgung

3 Mio S Radweg

1,5 Mio S Bergbaumuseum

Einnahmen Schaubergwerk 560.000 S, Ausgaben 709.000 S

Schaubergwerk konnte ohne Schulden errichtet werden

500.000 S für Errichtung eines Recyclinghofes geplant.

15.3.90

Für das Vorhaben der Bergbahn, eine Modernisierung mit einer Einseil-Umlaufbahn mit kuppelbaren Kabinen Förderleistung 2400 Personen/Std., durchzuführen, sprach sich die Gemeindevertretung einstimmig aus.

Nach Ostern soll mit den Kanalbau-Grabungen im Ortskern begonnen werden. Bemalung der Betonwand neben Turnsaal durch die Volksschüler begrüßt.

20.6.90

Rumänienhilfe-Sammlung ergab 70.000 S, Gemeinde verdoppelt auf 140.000 S

Löschfahrzeug soll angeschafft werden, Kosten Gemeinde ca 2 Mio S, Landesfeuerwehrverband 550.000 S. Einstimmig beschlossen.

Bei Radweg Grundablösekosten von 25 bis 35 S. Grundbesitzer sehr entgegenkommend.

25.7.90

Krallerhof errichtet Personalwohnhaus, einstimmig bewilligt.

11.12.90

Die 140.000 S der Rumänienhilfe sollen für den Aufbau der ärztlichen Versorgung der aus Oberösterreich stammenden Auswanderer (Landler) in der Nähe von Hermannstadt/Siebenbürgen nach Vorschlag von Hermann Mayrhofer verwendet werden.

Gemeinderat ab 1991

25.2.91

- ordentl. Budget 1991: 41,562 Mio S, ausserord. Budget 35,6 Mio S
- Radweg in Sonnrain in Arbeit
- Gewerbegebiet Voglsang im Frühjahr Baubeginn

10.4.91

- Dorfplatzgestaltung Leogang und Hütten besprochen und genehmigt, Baubeginn Sommer, Kosten ca. 1000 S/m²
- Grundstückskauf für Recyclinghof im Gewerbegebiet Voglsang beschlossen
- Umstellung der Müllentsorgung auf 14-tägig beschlossen
- Fax-Zustellung der Unterschutzstellung des Bäckerwirthauses durch das Bundesdenkmalamt ist in seiner Wirksamkeit umstritten. Kommission soll über Wiederaufbau oder Abbruch entscheiden

20.6.91

- Radweg wird noch dieses Jahr fertiggestellt werden

18.9.91

- Diskussion über allfälligen Abschluss eines Müllentsorgungsvertrages mit der ZEMKA, sttt mit der Fa. Widmoser. Die SPÖ forciert ZEMKA. Es kommt zu keinem

Entschluss.

Erstmals taucht die Absicht der ZEMKA auf, eine Restmülldeponie in Berg Griessen zu errichten. Seitens der Grundbesitzer besteht keine Verkaufsbereitschaft für die Grundstücke.

- Lt. Bundesdenkmalamt ist der Aufbau des Bäckerwirthshauses nicht zu befürworten.

27.11.91

- Leogang wird an führender Stelle für einen Restmülldeponie- Standort genannt, was Entsetzen hervorruft. Schon aus diesem Grund ist ein Vertragsabschluss für die Müllentsorgung mit ZEMKA abzulehnen und weiterhin wird die Fa. Widmoser bevorzugt, die eine genehmigte Deponie in Wörgl hat. Ein Gespräch des Umweltausschusses mit ZEMKA und Widmoser wird vereinbart.

17.2.92

- 1800 m² Grund für Altstoffhof um und 800 m² Grünstreifen entlang Strasse um 465.000 S angekauft.

- Beitrag für Leoganger Kinderkulturtage (Werner Sandner) bei Herausgabe eines Buches mit 10.000 S und Ankauf von 300 Stk.

- Budget 1992: ordentl. 42,8 Mio S, ausserordentl. 27 Mio S beschlossen.

10.3.92

- Resolution der Gemeinde Leogang gegen Absicht der TIMAG, in Hochfilzen eine Sondermüllverbrennungsanlage zu errichten, wie es auf einer Informationsveranstaltung am 2.3.92 in Hochfilzen von der TIMAG verkündet wurde. Begründet wird die Resolution mit den Rauchschäden der Griesner Wälder durch die bisherigen Anlagen und dem wertvollen Naturschutzgebiet des Griesner See und der Fremdenverkehrsentwicklung Leogangs.

Die Resolution geht an alle wesentlichen umweltrelevanten staatlichen Stellen Salzburg und Tirols sowie des Bundes.

23.4.92

- Bericht über Fortschritt Gestaltung oberer Dorfplatz und Mesnerbachl-Verbauung.

- Altpapier Entsorgung durch die Austria Papier Recycling wird einstimmig beschlossen.

- Information, dass die ehemalige Hüttschule, jetzt Lehrererholungsheim an die "Pinzgauer-Haus"- Wohnbaugesellschaft verkauft wurde.

15.7.92

Der Umweltausschuss empfiehlt einstimmig, den Vertrag zur Müllentsorgung nicht bei der ZEMKA abzuschliessen, da sich mittlerweile auch ein Kostennachteil für die ZEMKA gegenüber Widmoser ergeben hat. Weiters führt Widmoser in Zukunft eine Geichtserfassung durch, was eine gerechtere Kostenverrechnung gewährleistet. Es wird einstimmig beschlossen, weiterhin mit der Fa. Widmoser zusammen zu arbeiten.

31.8.92

- Die Standortsuche für die Restmülldeponie hat Leogang-Griessen bei 4 Standorten im Pinzgau an letzter Stelle gereiht. Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss zu einer Resolution an die Slbg. Landesregierung und den Abfallverband Pinzgau, den Standort Griessen aus der weiteren Planung zu nehmen. Sprecher der Bürgerinitiative gegen die Deponie Griessen ist Herbert Zehentner.

Argumente dagegen:

Einsichtigkeit von Bahn und Strasse
Geruchsbelästigung
gravierender Eingriff ins Landschaftsbild durch 20 m hohe Aufschüttung
Gefährdung Landschaftsschutzgebiet Grießner Moor
Gefahr für Grundwasser
Investitionen der Leoganger Fremdenverkehrsbetriebe gefährdet

- Werkvertrag für Fa. Piereg zum Betrieb des Altstoffhofes genehmigt.

22.2.93

Budget 1993: ord. Haushalt 48.330.000 S

ausserord. 30.100.000 S

- Besuch LR Dr. Schnell: Deponiestandort, Radweg
- Empfang Sylvia und Elfi Eder: 3500 Besucher, sehr gutes Presseecho.

6.4.93

- Beschneiungsanlage Asitzbahn geplant und befürwortet
- Baulandsicherung Stadlbauerngründe:
Kauf 10.000 qm Bauland und 8000qm Grünland, Kaufpreis 4,96 Mio S von Leonhard Gruber beschlossen
- erneut Opposition gegen Mülldeponie Grießen und Zurückweisung der Standortgutachten.
- Ehrenbürgerfeier für Univ. Prof. Prim. Dr. Julian Frick am 12.6.93 (oder 10.7.93) geplant.

30.8.93

- Bohrungen für die Deponie Grießen sind positiv für die Ablehnung der Deponie.

14.12.93

- Kinderkulturtage werden mit 50.000 S unterstützt, Ankauf von 100 Kalendern
- Unterstützung der Steiflächenbewirtschaftung entsprechend dem Land mit 318.000 S
- Gewältigung des Johannesstollens unter Leitung von GR Johann Müllauer in Arbeit.

14.2.94

- Budget 1994 45.993.000 S, Ausserord. Budget 35.100.000 S
- 30% Schibuskosten werden übernommen (Kosten/Tag S 4000)

16.3.94

- silbernes Ehrenzeichen für Elfi Eder für sportlichen Erfolg bei der Olympiade.

21.4.94

- Beschneiungsanlage der Bergbahn wird errichtet. Wasserfassung Schwarzleo, Pumpstation Forsthofalm, Zwischenpumpstation Kühbühel.

27.6.94

- Neugestaltung der Freizeitanlage Sonnrain geplant, Baubeginn 1995, Fertigstellung 1996.

29.8.94

- Errichtung eines Wohn- und Betriebsgebäudes des Bayr. Forstamtes wird

genehmigt.

- Dorfbrunnen künstlerische Gestaltung wird diskutiert.

Amtsperiode 1994 – 1999

28.11.94

Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates nach Wahl am 6.11.94

Gemeindevertreter ÖVP:

Paul Mitterer

Alfrd Waltl

Sebastain Herzog

Rudolf Eberl

Anton Hörl

Magdalene Prehofer

Johann Scheiber

Johann Dum

Jposef Griessner

Gemeindevertreter SPÖ:

Helga Hammerschmied

Ing. Balthasar Steiner

Franz Rieder

Dipl. Ing. Alois Zehentner

Ernst Scheiber

Johann Herbst

Hubert Herbst

Gemeindevertreter FPÖ:

Johann Stöckl

Direkt gewählter Bürgermeister: Matthias Scheiber

- Angelobung der Gemeindevertreter und des Bürgermeisters.

1. Gemeinderat und Vizebürgermeister (SPÖ) Helga Hammerschmid

2. Gemeinderat: Paul Mitterer

3. Gemeinderat: Ing. Balthasar Steiner

4. Gemeinderat: Alfred Waltl

5. Gemeinderat: Franz Rieder

6. Gemeinderat: Anton Hörl

12.12.94

- Steiflächenbewirtschaftsprämie wieder mit 385.000 S gewährt.

- Halztstelle Berg Grießen soll von ÖBB aufgelassen werden. Protest dagegen.

7.3.95

Budget 1995: Ord. Haushalt 54,5 Mio S, ausserord. Haushalt 34 Mio S

18.7.95

Sanierung Freizeitanlage Sonnrain einstimmig beschlossen, Kosten 27 Mio S.

5.10.95

Erarbeitung eines Tourismusleitbildes wird beauftragt (Dr. Kohl).

2.11.95

- Dorfbrunnen aus 17. Jhdt. wird angekauft, Kosten 300.000 S.

26.2.96

Budget 1996: ord. Haushalt 54.011.000 S, ausserord. Haushalt 24.225.000 S

30.4.96

- Geschenk für Elfi Eder (Slalomweltcupsiegerin): Kruzofix 25.000 S und Münzensammlung (30.000 S) beschlossen.

25.6.96

Schwimmbaderöffnung nach Umbau am 30.6.96 geplant.

16.12.96

- Über Gemeindejugendtag positiv berichtet, Jugendausschuss soll gegründet werden.

10.3.97

- Kosten Freizeitanlag 30 Mio S.
- Bahnüberführung in Griessen soll errichtet werden.
- Funpark für die Jugend soll errichtet werden. Jugendausschuss wird gegründet.
- Errichtung eines ADEG-Marktes westl Stadlabauernfeld wird diskutiert.

21.5.97

- Um- und Ausbau der Volksschule einstimmig beschlossen, Kosten 12,5 Mio S.
- Funpark für die Jugend wird am Parkplatz Bergbahnen um 400.000 S errichtet.

13.10.97

- Hauptschulbau: Grundlegende Information des >Bgm. über Finanzierung, Möglichkeiten der Aufnahme in das landes-Schulbauprogramm. Ein Diskussionsabend wird vereinbart mit Bezirksschulinspektor, Präs. d. Landesschulrates, Direktor und Lehrkörper der Volksschule.

4.11.97

Hauptschulbau: Aufnahme in das Schulbauprogramm des Landes wird beschlossen. Vorarbeiten für Architektenwettbewerb, Anforderungskatalog soll ausgearbeitet werden. Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 70 Mio S. Über Förderung des Gemeindeausgleichfonds könnten 50% der Kosten gedeckt werden.
- Stadlbauernsiedlung: Reihenhäuser werden am 25. Nov. übergeben, let- und Eigentumswohnunbgen am 10. 12.97
- Silbernes verdienstzeichen des Landes für Hermann Mayrhofer für seine Verdienste um das Schaubergwerk und Museum.

3.12.97

- Beitritt zur ZEMKA wird einstimmig beschlossen, Kosten 1 Mio S, dadurch jährl. Einsparung von 125.000 S erreichbar.

29.1.98

Budget 1998:

ord. Haushalt 57,869.000 S, ausserord. Haushalt 24,557.000 S

- Ansuchen Dr. Paulik für Umbau des Badhauses zu Wohnhaus und Museum. Kein Entscheid wegen Problemen der Grundverkehrskommission.

15.4.98

- Badhaus: einstimmige Zustimmung zum Umbau, da Dr. Paulik seinen Hauptwohnsitz nach Leogang verlegen wird und das Museum eine Bereicherung für den Fremdenverkehr Leogangs darstellt.

15.7.98

- Sonnrainsteg soll neu errichtet werden, Fa. Mayberger bietet einen überdachten Steg um 346.000 S Kosten an. Einstimmig an Fa. Maiberger vergeben.

1.9.98

- Go-Kart Bahn Franz Meißner in der Krallerau wird auf Grund eines positiven Lärmgutachten genehmigt.

- Hauptschulbau: durch Nutzung des Turnsaals für allg. Veranstaltungen und durch die Unterbringung von Vereinslokalen (z.B. Probenraum Musikkapelle) sind zusätzlich GAF- Mittel zu bekommen. Kostenermittlung wird beauftragt.

3.12.98

- Tourismusverband: Zusammenschluss mit Saalfelden wird einstimmig befürwortet.

27.1.99

- Budget 1999: ord. Haushalt 57,276.000 S, AO-Haushalt 15,613.000 S

- Satzungen des Dr. Albert Steidl Sozialfonds einstimmig genehmigt.

- Gesellschaftsvertrag Saalfelden-Leogang-Touristik GmbH einstimmig genehmigt.

Beteiligung der beiden Gemeinden mit je 20%, der beiden Fremdenverkehrsverbände mit je 30%.

9 Bedienstete, Leitung Geschäftsführer Kresse.

Amtsperiode 1999 – 2004

29.3.99

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates nach Wahl..

Gemeindevertreter ÖVP:

Paul Mitterer

Sebastian Herzog

Josef Grießner

Anton Hörl

Sebastian Scheiber

Johann Scheiber

Alfred Waltl

Michael Hartl

Hermann Bauer

Gemeindevertreter SPÖ:

Helga Hammerschmied

Ernst Scheiber

Reinhold Heinzl

Ing Balthasar Steiner
Johann Herbst
Alfred Quehen nberger
Dipl. Ing. Alois Zehentner
Harald Zehentner

Gemeindevertreter FPÖ:

Johann Stöckl

- Angelobung des **Bürgermeisters Matthias Scheiber** und der Gemeindevertretung.

Gemeinderäte:

1. Gemeinderat und Vizebürgermeister (SPÖ) Helga Hammerschmied
2. - 6. Gemeinderat: Alfred Walzl, Ing. Balthasar Steiner, Paul Mitterer, Dipl. Ing. Alois Zehentner, Anton Hörl

Festlegung der Besetzung der Ausschüsse

2.6.99

- Erweiterung Raika Unterstützung des Disko-Busses. Kein Entschluss, vertagt.
- Welt der Sinne wird errichtet auf Mittelstation Bergbahn.

13.7.99

- Haftung über max. 50% bzw. 250.000 S für Welt der Sinne von Gemeinde einstimmig genehmigt.
- Diskobus mit S 22.000 für ein Jahr einstimmig unterstützt.
- Erweiterung Feuerwehrgaststätte, Kosten 4 Mio S. einstimmig beschlossen.

18.11.99

- Telearbeitsplatz des Gemeindeamtes für Elisabeth Müllauer in Sinning 51 realisiert.

27.1. 00

- Budget 2000: Ord. Haushalt 66,242.000 S , AO-Haushalt 27,759.000 S.
- Steiflächenbewirtschaftung: 407.302 S für 1999 genehmigt zur Zahlung an die Bauern.

4.4.00

- Hauptschulbau: Antrag der SPÖ auf Abhaltung einer Volksbefragung. Wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.
Die Ausschreibung des Hauptschulbaues wird mit Stimmenmehrheit (10 ÖVP) gegen 9 (8 SPÖ, 1 FPÖ) beschlossen
- Erweiterung Bauhof einstimmig beschlossen. Baubeginn Juli 2000.
- Wahl eines Jugendbeauftragten wird diskutiert, kein Entschluss.

12.9.2000

Sendemast der Maxmobil oberhalb Schantei auf Grundstück des Bgm. Matthias Scheiber wird einstimmig genehmigt, da kein Einwand vorgebracht wurde.

12.12.00

Hauptschulbau: Siegerprojekt der Ausschreibung ist von Arch. Michael Weindl.
Kostenschätzung 60 Mio S.

Gute integration der Vereinsräume: Probenlokal Musikkapell, Kletterwand Alpenverein, Theatergruppe, d'Spielberger.

SPÖ-Fraktion iost gegen den Bau wegen rückläufiger Geburtenzahl, dem bestehenden Schulangebot in der Nähe und den laufenden Kosten. Der Kostenrahmen von 60 Mio S wird angezweifelt.

Hauptschulschwerpunkt "Neue Technologien".

Der Bau wird mit 10 Stimmen (ÖVP und FPÖ) gegen 8 Stimmen (SPÖ) beschlossen und an die SABFINANZ vergeben.

Pfarrkirche wird an die Heizung der Volksschule angeschlossen, Jahresbedarf ca. 3.500 l Öl bzw. 25.500 S

- Beteiligung der Gemeinde an der Bohrung Saalachtherme in St. Martin mit 8%, bzw. 240.000 S einstimmig beschlossen.

- Discobus mit 25.000 S unterstützt.

- Bikerpark bei der Asitzbahn wird errichtet.

28.2.01

- Gerhard Brugger ist neuer Gemeindevertreter der FPÖ und wird angelobt.

- Budget 2001 beschlossen: ordentl. H. 68,645.000 S, ausserordentl. H. 51,859.000 S

26.4.01

Hauptschulbau: Baueinreichung einstimmig beschlossen, Plankosten wegen diverser Zusatzforderungen (z. B. Hackschnitzelheizung, Wärmerückgewinnung, volle Unterkellerung etc.) bei 73 Mio S.-

-einstimmige Sympathierklärung für Olympia 2010 in Salzburg.

30.7.01

Hauptschulbau: Vergabe der Bauarbeiten beschlossen.

Baubeginn 20.8.01, Rohbau bis Nov. 01

27.11.01

- Erstes Konzept für die Museumserweiterung wird von Arch. Stöckl vorgestellt.

- Erweiterung Schaubergwerk durch eine Gewaltigung des Johannesstollens wird sehr begrüßt.

19.3.02

-Budget 2002: ord. H. € 4,724.000, ausserord. H. € 5,925.2000

26.6.02

-Planung und Ausschreibung für Museumserweiterung einstimmig beschlossen.

25.4.02

- Förderquote von 70% für Museumserweiterung in Aussicht gestellt.

8.8.02

- Museumserweiterung: "Bergbaugeschichte in der Region Pillersee und Leogang - Das Bergbaumuseum als Zentrum für Geschichte, Kultur, Kunst und Wissenschaft"

Projektvorstellung durch Bgm., Referat von Fr. Dr. Schredl vom Bundesdenkmalamt über kulturelle Bedeutung des Projektes. Dr. Kofler informiert über einstimmigen

Beschluss für das Projekt im LEADER-Gremium. Dr. Wibmer stellt die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Feltre in der Region Belluno im INTERREG dar.

Betriebskostenschätzung 21.067 €/Jahr (Verdoppelung)

Ausstellungsfläche von 260 auf 470 m² erweitert

Personalkosten ca. 19.486 €/Jahr (gleichbleibend)

Förderung bis 70% erreichbar lt. Bgm.

Einstimmiger Beschluss für Vergabe der Museumserweiterung und für Gewältigung des Johannesstollens.

18.12.02

- Errichtung eines Einkaufsmarktes im Frickfeld wird diskutiert, öffentliche Projektvorstellung ist im Jänner 2003 geplant.

19.2.03

Budget 2003:

ordentl. Haushalt: € 4.972.200, AO- Haushalt € 2.230.400 einstimmig beschlossen.

Einkaufsmarkt:

Arch. Genböck berichtet über Informationsveranstaltung und durchwegs positives Echo bei den Besuchern. Stellt Markt-Projekt mit Tankstelle und Einleigergeschäften vor.

Einstimmiger Beschluss für Antrag an die Landesregierung für Standortverordnung des Einkaufsmarktes.

Museumserweiterung:

175.000 € von Leader/Interreg und 125.000 S von anderen Förderstellen 2003 zu erwarten.

242.000 € Vorfinanzierung durch Gemeinde.

9.5.03

- Museumserweiterung:

Vergabe für mobile Trennwände und für Vitrinen an Tischlerei Freund einstimmig als Bestbieter wird mit 24.000 €.

Korrektheit der Ausschreibung wird von SPÖ-Fraktion in Frage gestellt.

3.7.03

- Museumserweiterung: Gesamtbaukosten sind etwa € 740.000 zu erwarten.

Fördermöglichkeiten sollen maximal ausgeschöpft werden.

- Goldenes Ehrenzeichen für Pfarrer Piet Commander, der in Pension geht, einstimmig beschlossen.

2.10.03

- Projekt "Klimabündnisgemeinde":

Information durch Dr. Kier, Büro für Klimaschutz Salzburg. Kostem € 250 für Unterstützung regionaler Projekte und € 250 für Amazonasprojekt (8 Cent /Einwohner)

4.12.03

Auszeichnungen für Museum bzw. Custos Hermann Mayrhofer in Zusammenhang mit Ausstellung "Maria- Licht im Mittelalter"im Sommer 2003:

Museumsschlüssel (3.10.03), Tourismuspreis der SALE, Tobias-Reiser Preis,

Auszeichnung des Bundeskanzlers in Graz.

- Sonderausstellung "Holz und Salz" 2004 mit Kosten von ca. € 25.000 wird einstimmig genehmigt.

- Therme St. Martin: Eigenmittel der Gemeinde 3 Mio € erforderlich, von GAF 1,8 Mio € refundiert. Eigenmittelaufbringung einstimmig beschlossen.

12.2.04

Budget 2004:

ordentl. Haushalt: € 4.914.500, AO-Haushalt € 458.000 einstimmig beschlossen.

Beitritt zur Regio Tech GmbH, Kosten € 7000

Geschäftsführer der Regio Tech und des LEADER-Programmes ist Dr. Widmer.

-Bürgermeister Matthias Scheiber nimmt nach fast 30-jähriger Tätigkeit in der Gemeinde Abschied und wünscht der künftigen Gemeindevertretung alles Gute und Erfolg. Es war eine arbeitsintensive Zeit, manchmal enttäuschen, größtenteils aber erfreulich.